

NIKOMANN UND WEIHNACHTSLAUS

EINE SPIELGESCHICHTE



ZIEL

- Wir unterscheiden Nikolaus und Weihnachtsmann.
- Im Spiel soll die Verwechslung der beiden Gestalten bewusst werden.
- Wir erfahren, dass die beiden aus unterschiedlichen Traditionen kommen.
- Jeder soll in seine Tradition gestellt werden.



FÜR DICH

Nikolaus und Weihnachtsmann werden in einen Sack gesteckt und man nimmt es nicht so genau. Manche meinen, der Weihnachtsmann ist der moderne Nikolaus. Aber die beiden sind Gestalten aus zwei unterschiedlichen Traditionen.

Der Heilige Nikolaus war Bischof. Wir feiern am 6. Dezember seinen Namenstag. Du kannst auf Seite 10 mehr darüber lesen. Der Weihnachtsmann ist aus Amerika zu uns gekommen. Dort bringt dieser die Geschenke am Weihnachtstag und nicht - wie bei uns - das Christkind am Heiligen Abend.

Diese Verwechslung ist Hintergrund dieser Spielgeschichte.

Du musst dir überlegen, wie du die Rolle dieses Nikomannes spielst und in welcher Rolle du die Spiele erklärst. Es ist oft hilfreich, wenn man zur Erklärung des Spieles aus der Rolle aussteigt. Wenn ihr zu zweit eine Gruppe leitet, dann könnt ihr das aufteilen.



ABLAUF

Zuerst gibt es eine Spielgeschichte. Bei Bedarf musst du Spiele rausstreichen. (80 Minuten)
Anschließend singt noch ein Lied, denn Nikolaus ist zu Gast. (10 Minuten)



MATERIAL

Nikolausgewand, Mütze oder Mantel eines Weihnachtsmannes
Mützen für jedes Kind oder Bänder, Tuch zum Augenverbinden
Zettel für Teilungsspiel
Klebeband
Adventkranz oder Kerze
Liedertexte, Gitarre
Gebet
ev. Mandarinen und Erdnüsse



Du trittst mit Mitra und rotem Weihnachtsmannmantel oder mit Weihnachtsmannmütze und Bischofsstab auf.

Wichtig ist, dass du je ein deutlich erkennbares Utensil von den beiden hast.

„Darf ich mich vorstellen, ich bin der Nikomann. Ja, ja ihr habt schon richtig gehört, der Nikomann und nicht der Weihnachtsmann. Wenn schon Weihnachts-, dann höchstens die Weihnachtslaus. Nein, nein, nicht der Nikolaus, sondern der Nikomann oder eben Weihnachtslaus. Ich komme aus Amerika, das liegt in der Türkei. Und weil ich als Bischof schon zu alt geworden bin, und die Bischofsmütze gar nicht mehr modern ist, habe ich eine Weihnachtsmannmütze.

Das verwirrt euch nun. Mich auch, aber nur deswegen, weil es die Leute nicht so genau nehmen mit uns beiden. Da werden wir beide in einen Sack gesteckt. Der Nikolaus wird für einen Weihnachtsmann gehalten. Der ist jetzt modern. Es hat ja auch jede und jeder so eine Weihnachtsmannmütze auf. Da kann man auf die eigene gar nicht mehr so recht Acht geben.“

WEIHNACHTSMANN- MÜTZENFANGEN ODER DRACHENSCHWANZFANGEN

Jedes Kind bekommt ein rotes Band hinten in die Hose gesteckt. Oder du hast tatsächlich so viele Mützen. Und dann geht es los. Jede und jeder versucht die Weihnachtsmannmütze anderer zu erwischen.

„Ist das eine Plagerei. In jedem Geschäft steht da so ein Weihnachtsmann herum und verteilt Süßigkeiten, Werbezettel, Adventkonzerteinladungen, Gewinnkarten für das neueste Auto und was weiß ich. Da soll sich noch einer auskennen.“

LOTSSENSPIEL

Im Raum werden Hindernisse aufgestellt. Jemand bekommt die Augen verbunden. Die Gruppe versucht nun durch Klatschen, Summen, Pfeifen das blinde Kind durch den Hindernisparcours zu lotsen.

Ihr könnt euch darauf einigen, dass verschiedene Geräusche verschiedene Richtungen angeben. Z.B. pfeifen - nach vorne gehen, klatschen - nach rechts, husten - nach hinten. Oder das blinde Kind versucht die richtige Richtung durch Hören zu erraten.

„So, das hätten wir nun auch geschafft. Jaja, der Weihnachtsmann, der wird da ganz schön rangenommen. Der Nikolaus hat es da doch ein wenig gemütlicher. Der geht einmal im Jahr von Haus zu Haus und besucht die kleinen Leute. Und in manch einer Stube, da duftet es schon fein nach Vanillekipferln, Lebkuchen und Zimtsternen. Da läuft mir ja das Wasser im Mund zusammen.“

**ALLER GUTEN DINGE SIND
DREI - EIN TEILUNGSSPIEL**

Jedes Kind bekommt einen kleinen zusammengefalteten Zettel. Auf den Zetteln steht „Vanillekipferl“ oder „Lebkuchen“ oder „Zimtsterne“. Die Kinder sollen sich in diesen drei Gruppen zusammenfinden.

Wenn das geschehen ist, dann nehmen die Vanillekipferl auf einer Seite des Raumes Aufstellung und die Zimtsterne auf der anderen Seite. Die Lebkuchen bilden eine Reihe in der Mitte.

„Na bravo, na bravo! Es riecht ja herrlich, aber wenn so viele fleißige Hände am Werk sind, da reden auch alle gleichzeitig und durcheinander. Das halten meine Ohren nicht lange aus. Habe ich euch eigentlich schon etwas vom Weihnachtsmann erzählt? Der kommt ja erst zu Weihnachten und schmeißt die Geschenke durch den Kamin oder stopft sie in Socken. Ja gut, manche meinen, dass das eine gute Aufgabe ist für den Weihnachtsmann. Soll er machen, da ruht sich der Nikolaus ja schon wieder aus für das nächste Jahr. Aber manchmal, da wird der Weihnachtsmann als Nikolaus durch die Gegend geschickt. Also das ist zuviel. Und dann ist er am Heiligabend womöglich schon wieder im Einsatz. Kein Wunder, wenn er zu jammern beginnt und nicht mehr weiß, wo ihm der Kopf steht. Und dann hat er oft so einen schweren Sack, den er nur mehr tief gebeugt schleppen kann, der arme Mann.“

SCHREIWAND

Die Vanillekipferl überlegen sich ein Wort, das sie an die Zimtsterne übermitteln wollen. Die Lebkuchen in der Mitte versuchen durch lautes Schreien verschiedenster Wörter oder anderes Krawallschlagen zu verhindern, dass die Zimtsterne das richtige Wort hören können.

Glauben sie es zu wissen, beendest du als Spielleiterin/Spielleiter das Schreien. Wurde das Wort richtig erraten, wechseln die Gruppen, sodass auch die Zimtsterne und Vanillekipferl einmal den Platz in der Mitte einnehmen.

ARMER MANN - YAMAQUACK

Bildet einen Kreis. Je nach Gruppengröße gehen drei bis sechs Kinder in den Kreis. Das sind die armen Weihnachtsmänner. Diese gehen nach vor gebeugt, die Hände bei den Fußfesseln packend immer rückwärts und sie sind blind.

Der Kreis wird mit Handfassung gebildet. An einer Stelle ist er offen. Diese Stelle gilt es für die armen Weihnachtsmänner zu finden. Ist es einem Weihnachtsmann gelungen, darf er die Augen öffnen und laut jubelnd den anderen helfen.

„Ich kann mir vorstellen, dass das ein lautes Jubeln unter den Weihnachtsmännern ist, wenn sie wieder aufrechten Ganges sind und keine Säcke mehr zu schleppen haben. Aber man muss auch sagen, dass der Weihnachtsmann diesen Rummel ja sehr gern hat. Da hat der Nikolaus es schon lieber, wenn es ein wenig ruhiger ist.“

NIKOLAUS ODER GOOFY

Alle schließen die Augen. Du bestimmst ein Kind, das Nikolaus ist. Es darf die Augen öffnen. Ziel des Spieles ist es, den Nikolaus zu finden und dass alle Kinder in einer Schlange mit geöffneten Augen dastehen.

Das heißt, es gehen nun alle vorsichtig tastend umher. Treffen sich zwei Kinder, fragen sie „Nikolaus?“. Nur Nikolaus selber schweigt und sagt nichts. Trifft also ein Kind auf ein schweigendes Kind, darf es seine Augen öffnen, Nikolaus die Hand geben und muss ab jetzt ebenfalls schweigen, denn es ist auch Nikolaus geworden. Das Spiel endet, wenn alle Nikolaus sind.

„Ach ja, diese Ruhe kennen ja nur mehr wenige in der Adventzeit. Eine wahre Wohltat. Aber ich kann nicht klagen, ich habe ja wieder ein ganzes Jahr Zeit, mich zu erholen. Ach, das ist ja herrlich in unserer Weihnachtsstube. Da sind wir alle friedlich vereint: Die Engerl, Nikoläuse und Weihnachtsmänner. Naja, meistens ist es friedlich. Manchmal wird auch ein wenig geknobelt unter uns.“

**WEIHNACHTSMANN, ENGERL,
NIKOLAUS**

Übt folgende Figuren:

Der Weihnachtsmann sagt „Klingelgeling“ und macht eine Handbewegung, als ob er mit einem Glöckchen läutete.

Das Engerl macht mit den Armen einen sanften, schwebenden Flügelschlag.

Der Nikolaus stampft mit dem Fuß dreimal am Boden, wie wenn er mit seinem Stab am Boden klopfen würde.

Diese Figuren müssen gut geübt werden. Dann bildet zwei Gruppen.

Die Gruppen vereinbaren, welche der drei Figuren sie machen wollen und dann stellen sich die Gruppen gegen-

über. Du als Spielleiterin/Spielleiter zählst „Eins - Zwei - Drei“ und auf „Drei“ werden die Figuren dargestellt. Dann heißt es schnell reagieren. Je nachdem welche Figuren sich gegenüberstehen. Denn der Weihnachtsmann besiegt das Engerl, das Engerl den Nikolaus und der Nikolaus den Weihnachtsmann.

Die unterlegene Gruppe macht nichts als kehrt und die andere Gruppe versucht diese aber abzuschlagen. Wer erwischt wird, wechselt die Gruppe. Ihr könnt so lange spielen, bis es nur mehr eine Gruppe gibt.

„Da kann es manchmal ganz schön lustig zugehen in unserer Stube. Auch wenn das die Ausnahme ist, schließlich haben wir das Jahr über allerhand zu tun. Ja, jetzt habt ihr uns ein wenig kennen gelernt. Und weil wir nicht in Amerika sind, glaube ich, sollte ich doch ein Nikolaus werden. Vielleicht müssten manche Leute nur besser informiert werden. Der Nikolaus müsste viel besser beworben werden.“

DIE NEUE NIKOLAUSWERBUNG

Die Vanillekipferl, Lebkuchen und Zimtsterne bilden wieder je eine Gruppe. Wenn es noch sehr große Gruppen sind, können sich diese nochmals teilen, sodass es sechs Gruppen gibt.

In diesen Gruppen wird ein kurzer Werbeslogan für den Nikolaus getextet.

Wenn dann die Texte vorgestellt werden, wird der Nikomann das fehlende Teil des Nikolausgewandes anziehen, so dass der Nikolaus in seiner ganzen Pracht bei uns ist.

„Nun, dann wollen wir mal hören, was es alles über den Nikolaus zu sagen gibt. Da verschwindet ja gleich meine ganze Verwirrung. Ich brauche ja eine Mitra und keine Mütze. Und der Nikolaus hat eine weiße Albe mit einem schönen Vespermantel und keinen roten Weihnachtsmannmantel. Und auch mein Bischofsstab darf nicht vergessen sein. Ja, richtig angezogen fühle ich mich gleich wohler. Da wollen wir doch unseren Weihnachtsmann in den nächsten Flieger setzen und nach Amerika heimschicken.“

**REISE NACH AMERIKA - EIS-
SCHOLLE**

Die Sessel werden in zwei Reihen mit den Lehnen zueinander aufgestellt. Du schaltest Musik ein und die „Weihnachtsmänner“ schwirren im Raum umher. Wenn du die Musik ausschaltest, müssen sich alle auf die Sessel begeben. Kein Körperteil darf den Boden berühren. Dann wird wieder Musik eingeschaltet und du gibst ein paar Sessel weg. Wenn jetzt die Musik ausgeschaltet wird, ist es schon schwieriger, dass kein Körperteil am Boden ist. Das machst du ein paar Runden - so lange, dass alle noch Platz haben, dann hebt der Flieger ab.

„Wiedersehen, Weihnachtsmänner! Wiedersehen! Denn am 6. Dezember da ist Nikolaus. Das ist mein Auftritt. So nun ist Ruhe eingekehrt. Nun wollen wir uns doch ein wenig setzen und feiern.“

Es ist gut, hier einen Schnitt zu machen und aus der Rolle als Spielgeschichten-Nikolaus auszusteigen. Auch wenn du in der kurzen anschließenden Feier noch in deiner Verkleidung bleibst.

NIKOLAUSFEIER

Setzt euch im Kreis zusammen. In der Mitte kann ein Adventkranz sein oder eine Kerze.

Singt das Lied „Guter alter Nikolaus“ (Liederquelle Nummer 109).

Dann betest du:

Guter Gott!

Der Heilige Nikolaus war gerne bei den Menschen, hat mit ihnen gesprochen, ihnen zugehört, mit Kindern gespielt und bemerkt, wenn jemand etwas von ihm brauchte.

Er hat ihnen von deiner frohen Botschaft erzählt.

Mache auch uns bereit, dass wir die Freude deiner Botschaft weitererzählen und selbst, wie der Heilige Nikolaus, den Menschen Licht bringen können. Darum bitten wir durch Christus, unser Licht. Amen.

Es ist bestimmt gemütlich, wenn euer Zusammensein noch mit Mandarinen und Erdnüssen ausklingt.